

IBM InfoSphere eDiscovery Analyzer 2.1.1

Highlights

- ***Schnellere elektronische Informationsermittlung und -prüfung durch die Identifizierung fallrelevanter elektronisch gespeicherter Informationen und gleichzeitigem Ausschluss nicht aussagekräftiger Inhalte***
- ***Funktionen für konzeptionelle Suche, Inhaltsanalysen, nahezu Deduplizierung und Visualisierung zum schnellen Auffinden von wichtigen Beweismitteln für die Rechts- und die unterstützenden IT-Abteilungen zur Erarbeitung von Strategien***
- ***Pflege der CoC-Dokumentation als Basis für Sicherheit, Überprüfbarkeit und Nachhaltigkeit elektronisch gespeicherter Informationen***
- ***Bereitstellung verschiedener Berichte für die Teams, um einen eindeutigen Einblick zur Sachlage zu erhalten und Anträge und Vereinbarungen in der „Meet-and-Confer“-Phase effizient aushandeln zu können***

Möglichkeit der Senkung der hohen Kosten und Bewältigung von Risiken bei der eDiscovery

Prozessieren oder Vergleich anstreben? Dies ist ein Risiko mit Kalkül. Je mehr Sie wissen, wenn Sie dieses Risiko eingehen, desto höher sind Ihre Erfolgchancen. Der enorme Anstieg der Datenbestände macht das Auffinden der zur Abwägung von Risiken benötigten Informationen schwieriger denn je. Wie die sprichwörtliche Nadel im Heuhaufen liegen fallrelevante Informationen wahrscheinlich unter Terabytes von Inhalten auf Dateiservern, Desktopsystemen und Mailboxen im ganzen Unternehmen begraben – zusammen mit zahlreichen irrelevanten und nicht aussagekräftigen Dokumenten. Der frühzeitige Einblick in Informationen für den Aufbau der richtigen Strategien und das Treffen der richtigen Entscheidungen bei Rechtsstreitigkeiten kann ohne die richtigen Technologien sehr zeitaufwendig, kostspielig und mühsam sein.

IBM InfoSphere eDiscovery Analyzer 2.1.1 ist eine zentrale Softwarekomponente der IBM InfoSphere eDiscovery-Lösungen, die auf der ECM-Plattform (Enterprise Content Management) aufbauen. Sie ergänzt zudem IBM InfoSphere eDiscovery Manager 2.1.1 nahtlos. IBM InfoSphere eDiscovery Analyzer hilft Juristen und Rechtsexperten bei der frühzeitigen Bewertung von Fällen, der Vorbereitung von „Meet-and-Confer“-Besprechungen und der Optimierung der Argumentation, um rechtliche Risiken einzudämmen, und eröffnet die Möglichkeit, die eDiscovery-Kosten erheblich zu reduzieren. Da InfoSphere eDiscovery Manager und InfoSphere eDiscovery Analyzer auf der ECM-Plattform von IBM aufbauen, erlauben diese Lösungen eine schnelle Reaktion auf eDiscovery-Anforderungen und bilden zudem die Grundlage für die Implementierung einer langfristigen, proaktiven internen eDiscovery-Lösung.

Mit der ECM-Plattform lässt sich in den meisten Unternehmen das Hauptproblem im Zusammenhang mit der Informationsermittlung angehen: Terabytes an elektronisch gespeicherten Informationen, die entweder nicht strukturiert, irrelevant oder doppelt vorhanden sind. Im Gegensatz zu reaktiven eDiscovery-Adhoc-Einzelösungen, mit denen dieses grundlegende Problem nicht in den Griff zu bekommen ist, bieten proaktive und strukturierte eDiscovery-Lösungen von IBM ein skalierbares Repository für Rechtsstreitigkeiten, das in die intelligenten Inhaltserfassungs- und Archivierungsprozesse eingebunden ist. Hinzu kommen hilfreiche Funktionen wie Klassifizierung, Datensatzmanagement, Inhaltsanalyse und Automatisierung der Informationsermittlung. So lassen sich rechtliche und behördliche Vorgaben leichter einhalten bei gleichzeitiger Möglichkeit, Kosten, Komplexität und Risiken zu reduzieren.

Wie InfoSphere eDiscovery Manager baut auch InfoSphere eDiscovery Analyzer auf den innovativen IBM Content Manager- und IBM FileNet P8-Repositories auf, um mit IBM Content Collector oder kundenspezifischen Anwendungen elektronisch erfasste Informationen zu verwalten.

Die auf Web 2.0 aufbauende, intuitive Benutzerschnittstelle von InfoSphere eDiscovery Analyzer zeichnet sich durch ihre hohe Benutzerfreundlichkeit aus. Benutzer können die Anwendung über ihren Web-Browser starten, so dass auf den Clientmaschinen keine Software installiert werden muss. Nach dem Starten der Anwendung kann in weniger als einer Stunde mit der Analyse der Daten begonnen werden – spezielle Schulungen sind nicht erforderlich.

Möglichkeit, Kosten für eDiscovery-Prüfungen zu senken

InfoSphere eDiscovery Manager kann durch seine leistungsfähigen Such- und Auswahlfunktionen dazu beitragen, die Kosten für die Informationsermittlung zu senken. InfoSphere eDiscovery Analyzer ermöglicht sogar noch größere Einsparungen. Sobald eine Anforderung zur Informationsermittlung eingeht, können Sie per Schlüsselwort- oder Datumsbereichsuche in InfoSphere eDiscovery Manager möglicherweise relevante elektronisch erfasste Informationen sammeln. Dadurch lassen sich beispielsweise 100.000 potenziell relevante Inhaltsteile in einem Archiv mit einem Bestand von zwei Millionen Inhaltsteilen ermitteln.

Darüber hinaus können Sie mithilfe der intelligenten Analysefunktionen von InfoSphere eDiscovery Analyzer nicht aussagekräftige Inhalte ermitteln und markieren, wodurch sich der fallrelevante Pool an Informationen um weitere zehn bis 15 Prozent verringern lässt. Dadurch lassen sich die eDiscovery-Kosten durch die Möglichkeit, große Datenmengen schnell zu durchsuchen, deutlich reduzieren.

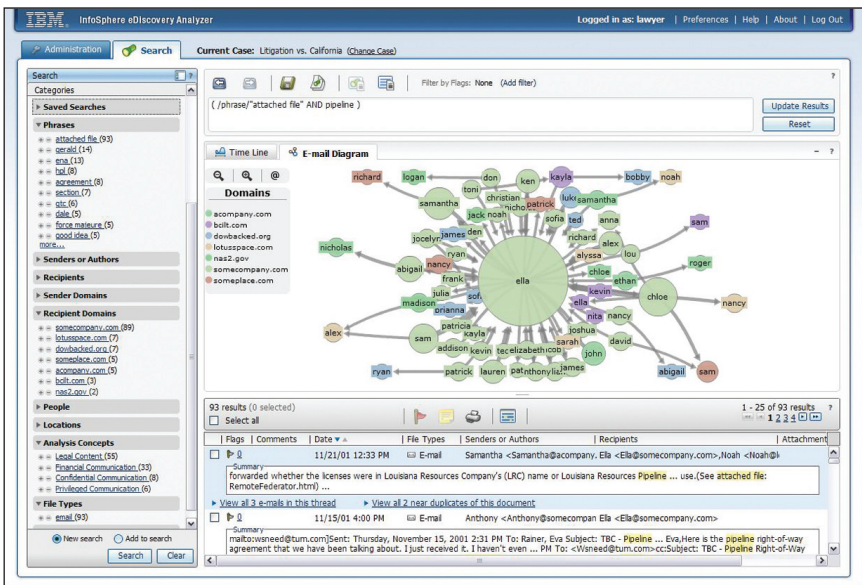
Mehr Erfolg bei Untersuchungen, Audits oder Rechtsstreitigkeiten durch frühzeitige Einblicke

Mithilfe der InfoSphere eDiscovery Analyzer-Funktionen für konzeptionelle Suche und Inhaltsanalyse erhalten Sie sehr schnell ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Fakten zu einem Fall. Zudem lassen sich wichtige Beweismittel schnell auffinden sowie wichtige Zeugen und Profildokumente ermitteln. So erhalten Sie in kürzester Zeit einen verständlichen Überblick zu den verfügbaren, fallrelevanten Inhalten. Sobald Sie die

wichtigsten Fakten zu einem Fall zur Hand und verstanden haben, lassen sich frühzeitig entsprechende Strategien ausarbeiten und Anträge und Vereinbarungen in der „Meet-and-Confer“-Phase effizienter verhandeln.

InfoSphere eDiscovery Analyzer bietet eine Vielzahl von Such- und Analysefunktionen:

- *Offene, UIMA-basierte (Unstructured Information Management Architecture) Funktionen für Informationssuche und Inhaltsanalyse, z. B. Wissensextraktion, facettenreiche Navigation, konzeptionelle Suche, Zeitreihenanalyse usw.*
- *Automatische Kategorisierung von Fallinformationen nach Konzepten wie Wortfolgen, Absender und Empfänger, genannte Personen und Unternehmen, unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Datenverkehr und andere Definitionseinheiten*
- *Visualisierung und Threadanalyse für einfache Anzeigen und differenzierte Einblicke in komplette Verhandlungen*
- *Erweiterte Suchfunktionen wie Suche nach booleschen Zeichen, Umkreissuche, Feldsuche, Fuzzy-suche, Wortstammsuche und Platzhaltersuche*
- *Nahezu Deduplizierung zur Verringerung des Analyseaufwands für elektronisch gespeicherte Informationen*
- *Markierung einzelner, mehrerer oder aller Elemente in einer Ergebnisliste und Entfernen falscher positiver Werte*



Juristen erhalten mithilfe facettierter, variablenübergreifender Analysen ein umfassendes Bild der fallrelevanten Inhalte.

Auf Basis der von IBM entwickelten und für die Open-Source-Community bereitgestellten UIMA bieten die Such- und Inhaltsanalysefunktionen von InfoSphere eDiscovery Analyzer weit mehr als indexierte Schlüsselwörter. Vielmehr werden Metadaten generiert, mit deren Hilfe der Benutzer spezielle Inhaltsuntermenen differenziert abfragen kann. Daher können Ihre Rechtsabteilung, Ermittler oder Auditteams fallbezogene Ergebnisse eingrenzen und filtern, indem sie nach bestimmten Begriffen suchen. Mithilfe eines Zeitrasters können Ihre Teams die Ergebnisse in Form eines Balkendiagramms mit den tatsächlichen und den erwarteten Informationen darstellen – und zwar für den Zeitraum, der einem bestimmten Fall oder Suchvorgang zugeordnet wurde. Über facettierte Analysen lassen sich Wortfolgen, Empfänger, Absender, Personen, Unternehmen und Markierungen für umfassendere Analysewecken bestimmen. Darüber hinaus haben Ihre Teams die Möglichkeit, einzelne Inhaltselemente nach ihrer Relevanz für den betreffenden Fall mit einer Markierung zu versehen.

Mehr Sicherheit, Überprüfbarkeit und Nachhaltigkeit bei Inhalten

Je mehr Sie den eDiscovery-Prozess intern abwickeln, desto mehr Kontrolle haben Sie über Ihre elektronischen Inhalte und Ihre Ansätze/Strategien bei Rechtsstreitigkeiten, Untersuchungen oder Audits. InfoSphere eDiscovery Analyzer umfasst CoC-Dokumentationen (Chain of Custody), ein Berechtigungsmodell für den Zugriff auf Fallinformationen – sowie eine Prüfliste für alle Aktionen. Dies ist deshalb besonders wichtig, da es vorkommen kann, dass Unternehmen Dokumente während der Erfassungs- und Verarbeitungsphase versehentlich ändern oder die CoC-Dokumentation, eine Prüfliste oder Berichte nicht pflegen.

Sie haben die Möglichkeit, die vollständige, von InfoSphere eDiscovery Manager – in Verbindung mit InfoSphere eDiscovery Analyzer – erstellte Prüfliste zu exportieren. Eine Funktion für automatisches Sperren sorgt dafür, dass solche Informationen beibehalten werden, sobald sie in einem ECM-Repository abgelegt wurden. So lassen sich Auflagen und Fälle von versehentlichem Löschen minimieren.

Warum IBM?

IBM ist als langjähriger Anbieter von Consulting-Services und Produkten für IT-Infrastrukturen bekannt und hat seine führende Position bei Enterprise Compliance-Lösungen durch proaktive, für den unternehmensinternen Einsatz konzipierte eDiscovery-Lösungen, die die Vorteile der ECM-Plattform von IBM umfassend nutzen, weiter ausgebaut. Die Plattform überzeugt durch wichtige Komponenten und Funktionen, die den Unternehmen helfen, ihre eDiscovery-Prozesse sicher, rückverfolgbar und nachhaltig zu verwalten.

Mit der ECM-Software von IBM sind weltweit führende Unternehmen in der Lage, Entscheidungen fundierter und schneller zu treffen. Als marktführendes Unternehmen bei der Content-, Prozess- und Compliance-Software unterstützt IBM mit seinen ECM-Lösungen und deren umfassender geschäftskritischer Funktionalität beim Management unstrukturierter Inhalte, bei der Optimierung von Geschäftsprozessen und bei der Erfüllung komplexer Complianceanforderungen durch eine integrierte Informationsinfrastruktur. Unser fundiertes ECM-Know-how kann auch Ihrem Unternehmen beim Aufbau einer Information Agenda helfen, einem Ansatz, den IBM für die Nutzung von Informationen als strategische Ressource durch eine bessere Ausrichtung von Geschäfts- und IT-Prozessen entwickelte. IBM hat ECM-Lösungen bereits in über 13.000 Unternehmen, Organisationen und Behörden weltweit implementiert. Mit IBM Lösungen können Sie im angespannten wirtschaftlichen Umfeld von heute die Voraussetzungen für den entscheidenden Wettbewerbsvorsprung schaffen. ECM-Lösungen von IBM bilden den Einstiegspunkt in die Information on demand Vision und die Bereitstellung neuer Funktionen für die Schaffung von mehr geschäftsrelevantem Wissen als Grundlage für intelligenteres und flexibleres Arbeiten.



Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über IBM InfoSphere eDiscovery Analyzer erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren IBM Ansprechpartner oder besuchen Sie uns unter:

ibm.com/software/data/contentmanagement/ediscovery.html

IBM Deutschland GmbH
Pascalstrasse 100
70569 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com und InfoSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter:

ibm.com/legal/copytrade.shtml

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Der Inhalt dieser Dokumentation dient nur zu Informationszwecken. Obwohl die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen auf ihre Vollständigkeit und Genauigkeit hin überprüft wurden, wird sie auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf „as-is“-Basis) ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus basieren diese Informationen auf der aktuellen Produktplanung und -strategie von IBM, die sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern kann. IBM übernimmt keine Haftung für jedwede Schäden, die aus der Nutzung dieser oder einer anderen Dokumentation entstehen oder damit in Zusammenhang stehen. Aus dem Inhalt dieser Dokumentation können kein Gewährleistungsanspruch oder andere Anforderungen an IBM (oder seine Lieferanten oder Lizenzgeber) abgeleitet werden, noch kann der Inhalt eine Änderung der Bedingungen der geltenden Lizenzvereinbarung, der die Nutzung der IBM Software unterliegt, bewirken.

Jeder Kunde ist für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen verantwortlich. Es obliegt allein dem Kunden, sich von kompetenter juristischer Stelle zu Inhalt und Einhaltung aller relevanten Gesetze und gesetzlichen Bestimmungen beraten zu lassen, die sich auf seine Geschäftstätigkeit und alle Maßnahmen des Kunden auswirken können, die dieser im Hinblick auf die Einhaltung solcher Bestimmungen durchführen muss. IBM erteilt keine Rechtsberatung und gibt keine Garantie bezüglich der Konformität von IBM Produkten oder Services mit jeglichen relevanten Gesetzen und Verordnungen.

© Copyright IBM Corporation 2009
Alle Rechte vorbehalten.

IMS14054-DEDE-02